

Shakespeare, William: 14 (1590)

1 Nicht in den Sternen schärf' ich meinen Blick,
2 Und denke doch ein Astronom zu sein;
3 Nicht weil ich gutes oder Mißgeschick,
4 Pest, Hunger, Wittrung könnnt prophezein:
5 Noch weiß ich auf ein Haar das Glück zu deuten,
6 Wann einen Donner, Wind und Regen trifft;
7 Der Fürsten Wohlergehn und Widrigkeiten
8 Les' ich nicht mühsam aus des Himmels Schrift:
9 Nein, deine Augen sind mein Quell der Klarheit;
10 Daß Schönheit weiter blühen wird und Wahrheit,
11 Wenn
12 Wo nicht, dann sag' ich dies von dir voraus:
13 Mit dir stirbt Schönheit und lischt Wahrheit aus.

(Textopus: 14. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65740>)